



20 Wirtschaftliche und soziale Situation  
der Bevölkerung

Neuchâtel, August 2012

---

# Die Verschuldung bei jungen Erwachsenen

## Ergänzende Analysen der Verschuldung bei jungen Erwachsenen

---

.....

**Auskunft:**

Thomas Christin, BFS, Sektion Einkommen, Konsum und  
Lebensbedingungen, Tel.: +41 32 71 36124

E-Mail: [Thomas.Christin@bfs.admin.ch](mailto:Thomas.Christin@bfs.admin.ch)

Internet: [www.silc.bfs.admin.ch](http://www.silc.bfs.admin.ch)

Bestellnummer: be-d-20.02-03

## Einleitung

Das Bundesamt für Statistik (BFS) präsentiert in diesem Dokument eine Ergänzung zu den Resultaten über die Verschuldung der Privathaushalte, die im August 2011 im Internet publiziert wurden (SILC Modul 2008). Diese Ergänzung stellt detaillierte Resultate zur Verfügung über die Verschuldung bei jungen Erwachsenen, insbesondere derjenigen, die nicht mit den Eltern zusammenleben.

Die Ergebnisse beschreiben die Situation in den Bereichen Kredite, Darlehen und Zahlungsrückstände in der Schweiz. Sie gehen aus einem spezifischen europäischen Modul der Erhebung SILC 2008 hervor.

Die Untersuchung wurde auf Ebene der Haushalte durchgeführt. Um dennoch Aussagen über Einzelpersonen machen zu können, wurden die pro Haushalt erhobenen Kredite, Darlehen und Zahlungsrückstände solidarisch einzeln allen jeweiligen Haushaltsmitgliedern zugewiesen. Der Schwerpunkt liegt auf denjenigen jungen Erwachsenen, die nicht mit den Eltern zusammenleben, da im Fragebogen die Kredite und Zahlungsrückstände der Eltern auch den im gleichen Haushalt lebenden Kindern zugeteilt werden (oder umgekehrt).

Die Erhebung SILC wird mittels einer telefonischen Befragung bei einer Stichprobe von Haushalten durchgeführt. Die Grösse der Stichprobe schränkt die Möglichkeiten zur detaillierten Analyse von kleinen Gruppen ein. Die Anzahl der jungen Erwachsenen zwischen 18 und 29 Jahren, die nicht mit dem Vater oder der Mutter (im Folgenden: « ihre Eltern ») leben, beträgt in der Stichprobe nur 876 Personen (das Ansetzen einer tieferen Altersgrenze, beispielsweise bei 24 Jahren, hätte diese Untergruppe zusätzlich um zwei Drittel verkleinert). Die Gesamtstichprobe der SILC umfasst rund 7000 Haushalte und 17'000 Personen.

### Definitionen der in diesem Dokument verwendeten Begriffe:

**Verschuldung:** Die Verschuldung ist ein multidimensionales Konzept, das Kredite, Zahlungsrückstände und Kontoüberzüge einschliesst. Durch die Verbindung verschiedener Dimensionen kann ermittelt werden, welche Personen aufgrund von Krediten, Kontoüberzügen und Zahlungsrückständen finanziell am gefährdetsten sind.

**Kredit:** gegenüber einem Kreditinstitut eingegangene Schuld. Dabei handelt es sich um Konsumkredite (siehe unten) oder Darlehen bei einer Bank (Hypothek auf einer Zweitwohnung oder Darlehen für den Schritt in die Selbstständigkeit). Nicht unter diesen Begriff fallen Schulden bei Privatpersonen (Bekannte, Verwandte usw.) oder Hypothekarschulden auf dem Hauptwohnsitz.

**Konsumkredit:** Konsumkredite bezeichnen Schulden betreffend Fahrzeugleasing sowie Kredite oder Schulden für den Kauf von Gütern für die Wohnung (z.B. Abzahlungskäufe), zur Finanzierung von Ferien oder Hobbies, zur Finanzierung der Ausbildung oder der Kinderbetreuung, zur Deckung von Gesundheitskosten, zur Begleichung bestehender Schulden oder anderer Rechnungen.

**Zahlungsrückstände:** Als Zahlungsrückstände werden Rechnungen betrachtet, die aus finanziellen Gründen nicht fristgerecht bezahlt werden konnten.

**Kritische Kontoüberzüge oder Zahlungsrückstände:** das Vorhandensein von Kontoüberzügen und Zahlungsrückständen in Gesamthöhe von mehr als zwei Dritteln des insgesamt verfügbaren monatlichen Haushaltseinkommens.

**Erhebliches Verschuldungsrisiko:** das gleichzeitige Vorhandensein von mindestens einem Kredit und kritischen Kontoüberzügen oder Zahlungsrückständen (siehe oben). Dies weist auf eine potentiell gefährliche Schuldensituation hin.

## Zur Wiederholung: Allgemeine Situation für die Gesamtbevölkerung

Im Jahr 2008 wohnten 18,2% der Wohnbevölkerung in der Schweiz bzw. 1'340'000 Personen in einem Haushalt, der mindestens einen Kredit (siehe Definition oben) aufgenommen hat. 14,1% der Bevölkerung wohnten in einem Haushalt mit mindestens einem Konsumkredit (siehe oben).

Die am weitesten verbreitete Kreditart betrifft das Fahrzeugleasing. 10% der Bevölkerung wohnen in einem Haushalt, der einen solchen Kredit aufgenommen hatte. An zweiter Stelle folgen Kredite zum Kauf von Gütern für die Wohnung (z.B. Möbel, Elektrogeräte), die aber weit weniger häufig vorkommen und lediglich 2,5% der Bevölkerung betreffen. 1,7% der Bevölkerung leben in einem Haushalt mit einem Kredit zur Begleichung einer bestehenden Schuld. Diese Personen leben in Haushalten, die ein erhöhtes Risiko für eine Schuldenspirale aufweisen.

Bei den Zahlungsrückständen sind Steuerrückstände am häufigsten. Sie betreffen 9% der Bevölkerung. 7% der Bevölkerung leben in einem Haushalt mit einem Zahlungsrückstand bei nicht-immobilienbezogenen Darlehen und mehr als 4% haben Zahlungsrückstände bei laufenden Rechnungen, beispielsweise für Wasser, Strom, Heizung (4,6%), Miete (4,5%) oder Krankenkassenprämien (4,1%). Zahlungsrückstände bei Hypothekarzinsen sind weit weniger verbreitet, weniger als 1% der Bevölkerung ist davon betroffen. Grafik 5 stellt diese Ergebnisse nach Altersgruppe aufgeschlüsselt dar.

Das Vorhandensein von Krediten ist nicht zwingend gleichbedeutend mit finanziellen Schwierigkeiten. Das Vorhandensein von Kontoüberzügen und Zahlungsrückständen in Gesamthöhe von über zwei Dritteln des insgesamt verfügbaren monatlichen Haushaltseinkommens ist hingegen als kritisch einzustufen (siehe Definition oben). Im Jahr 2008 waren 7,7% der Bevölkerung bzw. nahezu 570'000 Personen in der Schweiz von einem solchen kritischen Überschuldungsvolumen betroffen. Anhand vorhandener Kredite und kritischer Kontoüberzüge oder Zahlungsrückstände lassen sich die Personen ermitteln, die aufgrund von Schulden, Kontoüberzügen oder Zahlungsrückständen finanziell besonders gefährdet sind. In der Schweiz befinden sich rund 240'000 Personen bzw. 3,3% der Bevölkerung in einer Situation mit erheblichem Verschuldungsrisiko (siehe Definition).

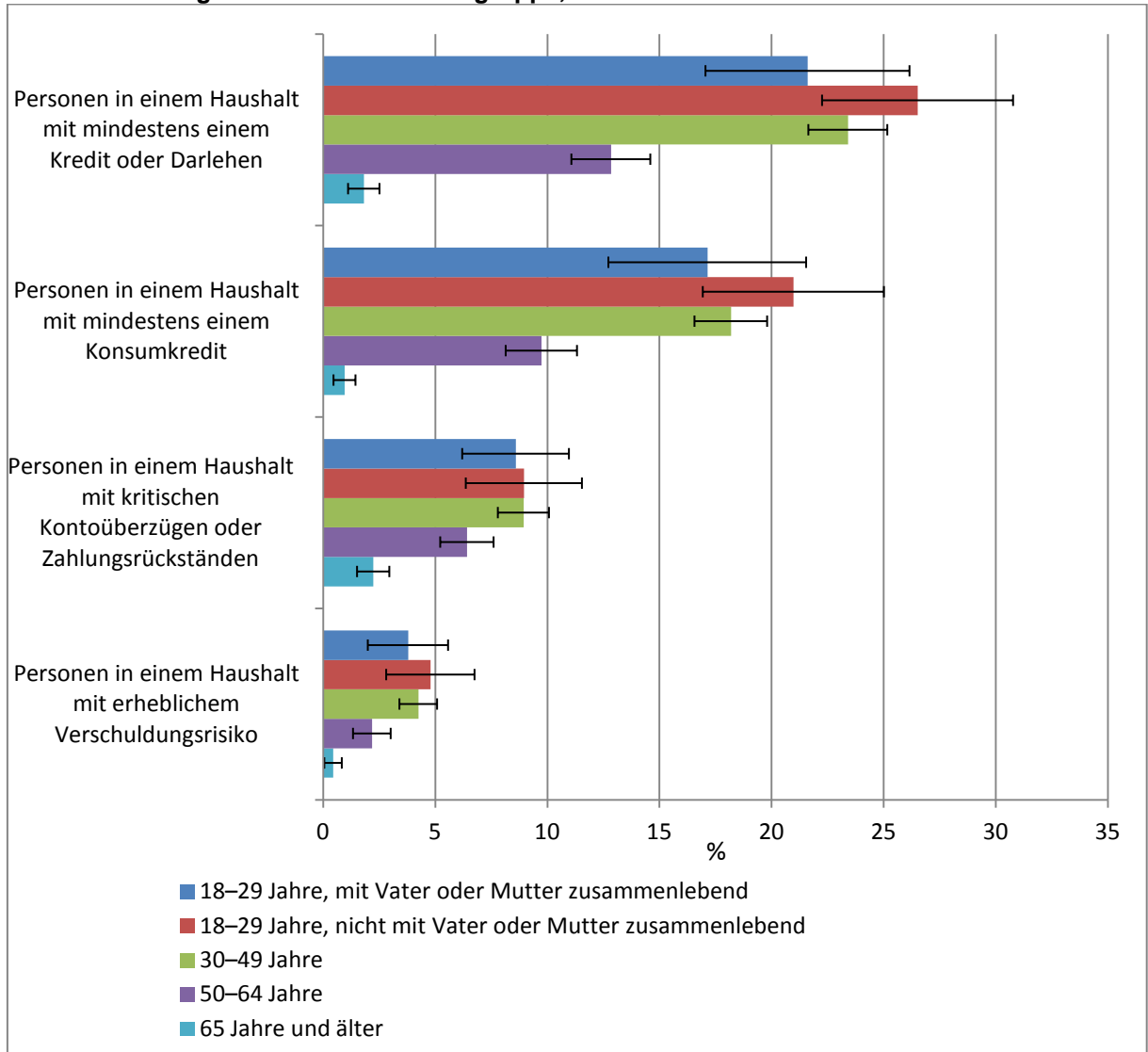
Auf der Internetseite von Eurostat (Modul 2008) sind vergleichbare Ergebnisse auf europäischer Ebene verfügbar:

[http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/income\\_social\\_inclusion\\_living\\_conditions/data/ad\\_hoc\\_modules](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/income_social_inclusion_living_conditions/data/ad_hoc_modules)

## Verschuldungssituation nach Altersgruppe: Junge Erwachsene sind nicht stärker betroffen als die 30- bis 49-Jährigen

Die Grafik 1 stellt die Verschuldungssituation nach Altersgruppe aufgeschlüsselt dar. Das Verschuldungsprofil der jungen Erwachsenen zwischen 18 und 29 Jahren (ungeachtet der Haushaltssituation) unterscheidet sich nicht von demjenigen der 30- bis 49-Jährigen. 23,9% der jungen Erwachsenen zwischen 18 und 29 Jahren leben in einem Haushalt mit mindestens einem Kredit, bei den 30- bis 49-Jährigen sind dies 23,4%. 19,0% der jungen Erwachsenen leben in einem Haushalt, der mindestens einen Konsumkredit aufgenommen hat, gegenüber 18,2% bei den 30- bis 49-Jährigen. 8,8% der jungen Erwachsenen im Alter von 18–29 Jahren leben in einem Haushalt mit einem kritischen Volumen an Kontoüberzügen oder Zahlungsrückständen, im Vergleich zu 8,9% in der Altersgruppe der 30- bis 49-Jährigen. Der Prozentsatz der jungen Erwachsenen, die in einem Haushalt mit erheblichem Verschuldungsrisiko leben (4,3%), ist gleich hoch wie bei den 30- bis 49-Jährigen. Sowohl der Anteil der Personen, die ein kritisches Volumen an Kontoüberzügen oder Zahlungsrückständen aufweisen, als auch der Anteil der Personen mit einem erheblichen Verschuldungsrisiko sinken ab 50 Jahren signifikant und sind bei Personen im Rentenalter besonders tief.

## G1 Verschuldungssituation nach Altersgruppe, 2008



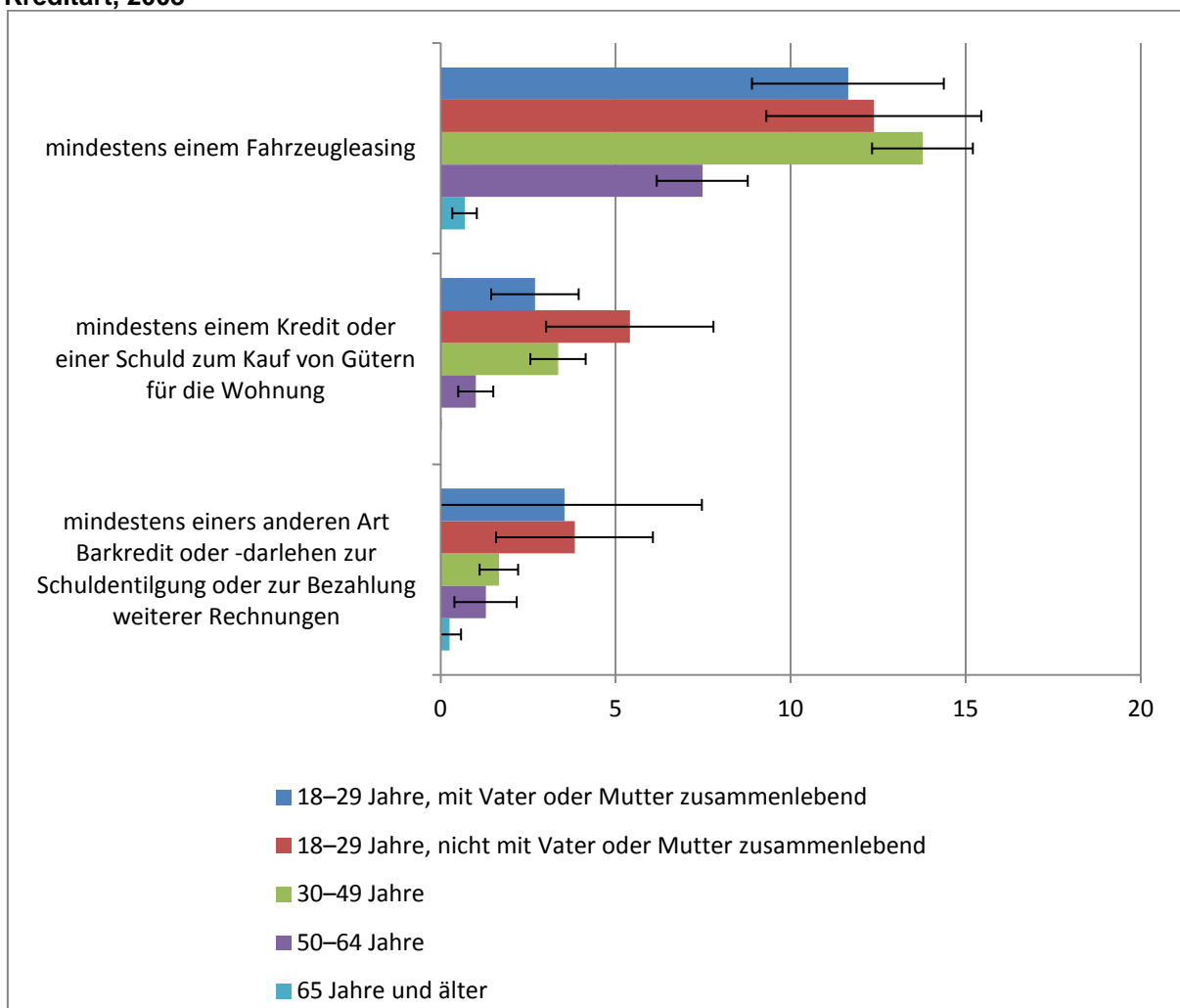
[--] Grenzen des 95%-Vertrauensintervalls.

Quelle: BFS, Erhebung über die Einkommen und Lebensbedingungen, SILC-2008, Version 25.08.2011.

Bei den jungen Erwachsenen zwischen 18 und 29 Jahren hat die Tatsache, ob sie mit den Eltern leben oder nicht, keinen statistisch signifikanten Einfluss (unter Berücksichtigung des 95%-Vertrauensintervalls) auf die Kredit- und Verschuldungssituation. Von den jungen Erwachsenen, die nicht mit den Eltern zusammenwohnen, leben 26,5% in einem Haushalt mit mindestens einem Kredit, 21,0% in einem Haushalt mit mindestens einem Konsumkredit und 9,0% in einem Haushalt mit einem kritischen Volumen an Kontoüberzügen oder Zahlungsrückständen. Bei den jungen Erwachsenen, die mit mindestens einem Elternteil leben, betragen diese Anteile 21,6%, 17,1% und 8,6%. 4,8% der nicht mit den Eltern lebenden jungen Menschen wohnen in einem Haushalt mit erheblichem Verschuldungsrisiko, bei den mit den Eltern lebenden sind es 3,8%.

Der Anteil der Personen mit Krediten oder Darlehen geht ab einem Alter von 50 Jahren signifikant zurück und ist bei Personen im Rentenalter besonders klein. Wie auch in Grafik 2 ersichtlich, bleibt das Volumen von Konsumkrediten, vor allem beim Fahrzeugleasing oder bei Krediten für Güter für die Wohnung, zwischen 18 und 49 Jahren stabil und nimmt erst ab 50 Jahren deutlich ab. Kredite zur Begleichung einer bestehenden Schuld scheinen bei jungen Erwachsenen zwischen 18 und 29 Jahren leicht häufiger vorzukommen als bei den über 30-Jährigen. Dieser Unterschied ist jedoch statistisch nicht signifikant und muss deshalb mit grosser Vorsicht interpretiert werden.

## G2: Anteil der Personen, die in einem Haushalt mit einem Kredit leben, nach Altersgruppe und Kreditart, 2008



---| Grenzen des 95%-Vertrauensintervalls.

Quelle: BFS, Erhebung über die Einkommen und Lebensbedingungen, SILC-2008, Version 25.08.2011.

### Verschuldungssituation der jungen Erwachsenen von 18- bis 29 Jahren, die nicht mit ihren Eltern zusammenleben: Grosser Einfluss von Bildungsniveau und Nationalität

Aus den Ergebnissen zu dieser Untergruppe (zweiter Teil der Tabellen) geht in erster Linie hervor, dass es mit der SILC angesichts der beschränkten Stichprobengrösse für die Analysen schwierig ist, eindeutige und statistisch signifikante Schlussfolgerungen zu ziehen. Trotzdem sollen hier die markantesten Tendenzen aufgezeigt werden.

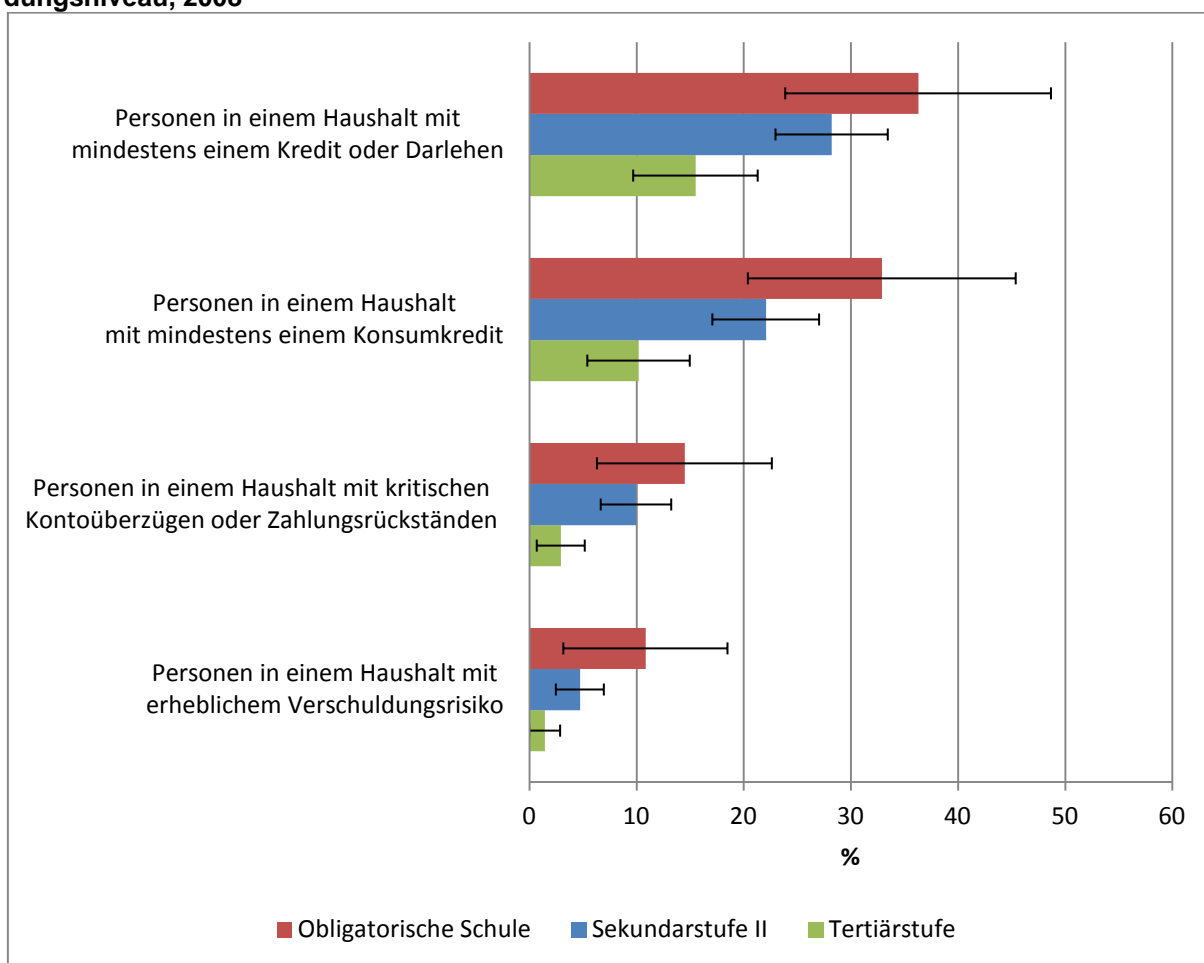
#### Bildungsniveau

Die jungen Erwachsenen mit einer höheren Ausbildung (Tertiärstufe), die nicht mit ihren Eltern leben, haben signifikant weniger häufig Kredite oder Darlehen aufgenommen als jene mit einem tieferen Bildungsabschluss. Der Anteil der jungen Erwachsenen, die in einem Haushalt mit mindestens einem Kredit leben, sinkt von 36,3% bei denjenigen mit lediglich einem obligatorischen Schulabschluss auf 28,2% bei denjenigen mit einem Abschluss auf Sekundarstufe II und auf 15,5% bei Personen mit einem Abschluss auf Tertiärstufe.

Junge Erwachsene ohne nachobligatorischen Schulabschluss finden sich häufiger in einer Situation kritischer Kontoüberzüge oder Zahlungsrückstände wieder und weisen öfter ein erhebliches Verschuldungsrisiko auf als jene mit einer Ausbildung auf Tertiärstufe. 14,5% der jungen Erwachsenen, die lediglich die obligatorische Schule absolviert haben, sind mit kritischen Kontoüberzügen oder Zahlungsrückständen konfrontiert, 10,8% sind einem erheblichen Verschuldungsrisiko ausgesetzt. Diese Anteile liegen bei 2,9% respektive 1,4% für junge Erwachsene mit einer tertiären Ausbildung.

Aufgrund der grossen statistischen Vertrauensintervalle ist es statistisch nicht möglich, einen signifikanten Unterschied zwischen den Personen mit lediglich einem obligatorischen Schulabschluss und jenen mit einer Ausbildung auf Sekundarstufe II zu ermitteln. Die Unterschiede zwischen jenen mit einem obligatorischen Schulabschluss und jenen mit einer tertiären Ausbildung sind hingegen signifikant.

### G3: Junge Erwachsene, die nicht mit ihren Eltern leben: Kredite und Verschuldung nach Bildungsniveau, 2008



---| Grenzen des 95%-Vertrauensintervalls.

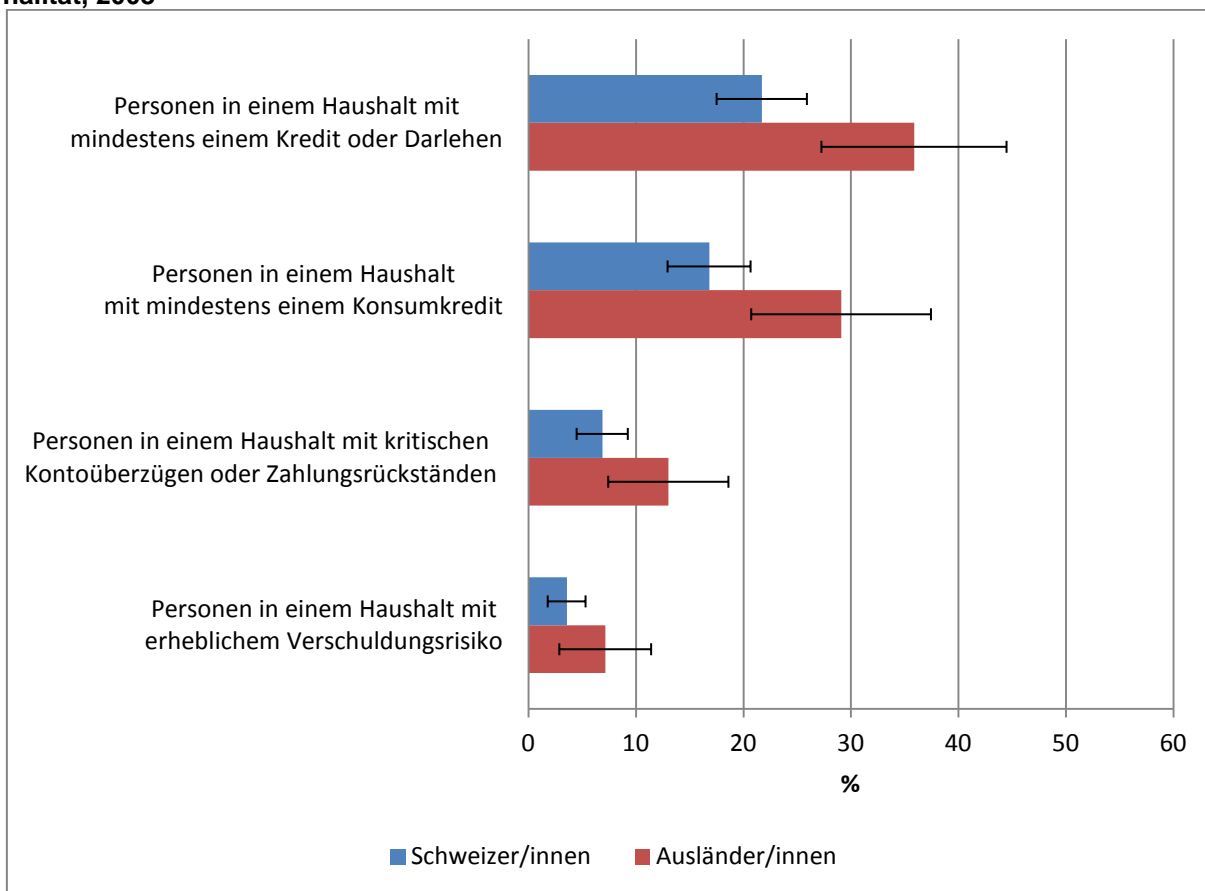
Quelle: BFS, Erhebung über die Einkommen und Lebensbedingungen, SILC-2008, Version 25.08.2011.

### Nationalität

Nicht mit den Eltern lebende junge Erwachsene ausländischer Nationalität sind signifikant häufiger von Krediten oder Darlehen betroffen als jene schweizerischer Nationalität. 35,9% der ausländischen jungen Erwachsenen, die nicht mit den Eltern zusammenwohnen, leben in einem Haushalt mit mindestens einem Kredit. Bei den Schweizerinnen und Schweizern sind dies 21,7%. Es muss jedoch

festgehalten werden, dass die Mehrheit der jungen Erwachsenen ausländischer Herkunft im Vergleich zu den jungen Schweizerinnen und Schweizern im Durchschnitt ein tieferes Bildungsniveau aufweist.

#### G4: Junge Erwachsene, die nicht mit ihren Eltern leben: Kredite und Verschuldung nach Nationalität, 2008



|---| Grenzen des 95%-Vertrauensintervalls.

Quelle: BFS, Erhebung über die Einkommen und Lebensbedingungen, SILC-2008, Version 25.08.2011.

#### Kein signifikanter Unterschied bezüglich Verschuldung zwischen den jungen Männern und den jungen Frauen, die nicht mehr mit den Eltern zusammenleben

26,7% der jungen Männer im Alter von 18–29 Jahren, die nicht mehr mit den Eltern leben, haben mindestens einen Kredit aufgenommen. Bei den Frauen beträgt der Anteil 26,4%. Interessant ist auch, dass der Prozentsatz der jungen Frauen, die in einem Haushalt mit mindestens einem Fahrzeugleasing leben, gleich hoch ist wie bei den Männern (12,2% bei den Frauen gegenüber 12,6% bei den Männern).

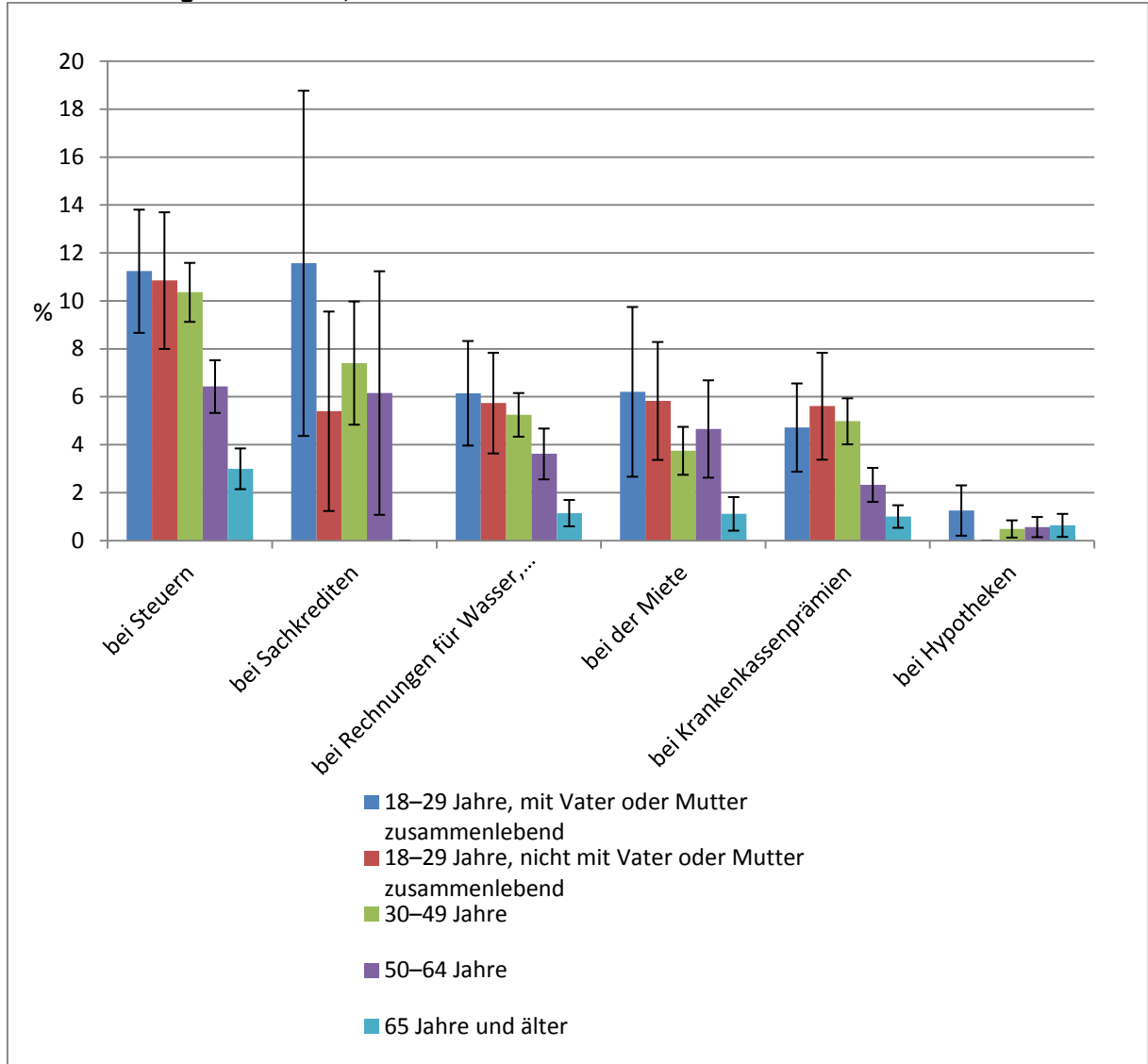
#### Die Situation bei den Zahlungsrückständen: Starker Einfluss des Alters

Ausser bei den Zahlungsrückständen bei Hypothekarzinsen wirkt sich das Alter besonders deutlich auf das Vorhandensein von Zahlungsrückständen aus: Die jüngeren Generationen (bis 49 Jahre) leben häufiger in einem von Zahlungsrückständen betroffenen Haushalt als die älteren Generationen (siehe Grafik 5). Dies ist insbesondere bei den Steuerrückständen der Fall: Rund 11% der jungen Erwachsenen leben in einem Haushalt mit Steuerschulden, gegenüber 6,4% bei den 50- bis 65-Jährigen und 3% der über 65-Jährigen. Dieser Unterschied ist statistisch signifikant.

**Keine signifikanten Unterschiede nach Bildungsniveau und Nationalität der jungen Erwachsenen, die nicht mit den Eltern zusammenleben**

Die Analysen zur Gruppe der jungen Erwachsenen, die nicht mit den Eltern zusammenwohnen, zeigen, dass die für die Kredite ermittelten Hauptfaktoren (Nationalität, Bildungsniveau) keinen signifikanten Einfluss auf die Zahlungsrückstände haben.

**G5: Anteil der Personen, die in einem Haushalt mit Zahlungsrückständen leben, nach Alter und Art des Zahlungsrückstands, 2008**



[--] Grenzen des 95%-Vertrauensintervalls.

Quelle: BFS, Erhebung über die Einkommen und Lebensbedingungen, SILC-2008, Version 25.08.2011.

**Anhang: Tabellen**

In diesen Tabellen wird die die Gesamtbevölkerung zunächst nach Altersgruppen aufgeteilt betrachtet. Bei den 18- bis 29-Jährigen werden die Personen, die mit mindestens einem Elternteil zusammenleben, von denjenigen, die nicht mit ihren Eltern leben, unterschieden. Der zweite Teil der Tabellen enthält die detaillierten Ergebnisse für die Personen im Alter von 18 bis 29 Jahren, die nicht mit ihren Eltern (Vater oder Mutter) zusammenleben.



**Anteil der Personen, die in einem Haushalt mit mindestens einem Kredit, einem Konsumkredit und kritischen Kontoüberzügen oder Zahlungsrückständen leben, 18- bis 29-Jährige, die nicht mit den Eltern leben, nach verschiedenen soziodemografischen Merkmalen**

2008 [1]

	Anteil der Bevölkerung	Personen, die in einem Haushalt mit mindestens 1 Kredit oder Darlehen eines Bank- oder Kreditinstituts leben (MI050=1) [2]:				Personen, die in einem Haushalt mit mindestens einem Konsumkredit leben (MI052=1, MI053=1, MI054=1, MI055=1, MI056=1, MI058=1) [4]:				Personen, die in einem Haushalt mit Kontoüberzügen oder kritischen Zahlungsrückständen leben (> 66% des verfügbaren monatlichen Haushaltseinkommens):				Personen mit erheblichem Verschuldungsrisiko (in einem Haushalt mit gleichzeitig mindestens einem Kredit oder Darlehen und kritischen Kontoüberzügen oder Zahlungsrückständen)			
		%	+/- [3]	Anzahl Personen	+/- [3]	%	+/- [3]	Anzahl Personen	+/- [3]	%	+/- [3]	Anzahl Personen	+/- [3]	%	+/- [3]	Anzahl Personen	+/- [3]
<b>Gesamtbewölkerung</b>	100.0	18.2	1.4	1'340'637	110'982	14.1	1.3	1'035'814	101'736	7.7	0.8	568'690	63'543	3.3	0.6	242'565	44'172
<b>Altersgruppe</b>																	
0-17 Jahre	19.5	24.0	2.4	344'928	39'595	18.4	2.2	264'416	35'491	10.6	1.6	152'292	23'684	4.4	1.0	62'980	15'165
18-64 Jahre	65.0	20.4	1.6	975'015	83'694	15.9	1.5	760'429	76'988	8.2	1.0	390'913	46'585	3.6	0.7	174'434	34'177
18-29 Jahre	14.5	23.9	3.5	254'621	45'172	19.0	3.4	202'526	42'686	8.8	1.9	93'655	20'832	4.3	1.5	45'529	15'844
mit Vater oder Mutter zusammenlebend	7.6	21.6	4.6	120'431	30'279	17.1	4.4	96'353	28'585	8.6	2.4	48'287	13'842	3.8	1.8	21'289	10'279
nicht mit Vater oder Mutter zusammenlebend	6.9	26.5	4.3	134'190	25'882	21.0	4.0	106'172	23'636	9.0	2.6	45'368	13'714	4.8	2.0	24'239	10'237
30-49 Jahre	31.3	23.4	1.8	538'864	45'668	18.2	1.6	419'940	40'935	8.9	1.1	206'303	27'155	4.3	0.8	98'067	19'766
50-64 Jahre	19.2	12.8	1.8	181'530	26'822	9.7	1.6	137'963	23'795	6.4	1.2	90'956	17'355	2.2	0.8	30'838	12'031
65 Jahre und älter	15.5	1.8	0.7	20'694	8'048	1.0	0.5	10'969	5'640	2.2	0.7	25'484	8'265	0.5	0.4	5'151	4'439
<b>Gruppe der 18- bis 29-Jährigen, die nicht mit Vater oder Mutter leben</b>																	
	6.9	26.5	4.3	134'190	25'882	21.0	4.0	106'172	23'636	9.0	2.6	45'368	13'714	4.8	2.0	24'239	10'237
<b>Altersgruppe (18- bis 29-Jährige, die nicht mit Vater oder Mutter leben)</b>																	
18-24 Jahre	2.0	28.5	7.6	42'941	14'207	23.5	7.2	35'289	12'851	11.4	5.5	17'092	8'903	6.2	3.9	9'306	6'062
25-29 Jahre	4.8	25.7	4.8	91'249	20'529	19.9	4.6	70'884	18'782	8.0	2.8	28'276	10'220	4.2	2.2	14'933	8'063
<b>Geschlecht (18- bis 29-Jährige, die nicht mit Vater oder Mutter leben)</b>																	
Frauen	4.1	26.4	4.8	79'439	17'590	20.9	4.6	62'925	16'163	8.9	3.0	26'716	9'406	4.8	2.3	14'354	7'217
Männer	3.5	26.7	5.4	54'751	13'266	21.1	5.1	43'247	11'961	9.1	3.3	18'652	7'087	4.8	2.5	9'886	5'311
<b>Nationalität (18- bis 29-Jährige, die nicht mit Vater oder Mutter leben)</b>																	
Schweizer/innen	5.6	21.7	4.2	72'680	16'055	16.8	3.9	56'283	14'305	6.9	2.4	23'031	8'224	3.6	1.8	11'959	5'990
Ausländer/innen	2.9	35.9	8.6	61'509	19'362	29.1	8.4	49'890	17'748	13.0	5.6	22'336	10'199	7.2	4.3	12'281	7'562
<b>Bildungsstand (18-29 ans ne vivant pas avec leur père ou mère)</b>																	
Obligatorische Schule	1.0	36.3	12.4	26'665	12'638	32.9	12.5	24'172	12'272	14.5	8.2	10'639	6'447	10.8	7.7	7'964	5'989
Sekundarstufe II	4.2	28.2	5.2	86'949	19'776	22.1	5.0	68'020	17'938	10.0	3.3	30'701	10'685	4.7	2.2	14'542	7'042
Terliarstufe	1.6	15.5	5.8	18'660	7'556	10.2	4.8	12'273	6'035	2.9	2.2	3'538	2'705	1.4	1.4	1'734	1'733

[1] Ergebnisse aus einer Personenverteilung. Die in der Befragung SILC 2008 erhobenen Einkommensdaten beziehen sich auf das Jahr 2007.

[2] Die Bezeichnung der Variablen ermöglicht einen Vergleich der Ergebnisse auf europäischer Ebene (Modul 2008): [http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/income\\_social\\_inclusion\\_living\\_conditions/data/ad\\_hoc\\_modules](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/income_social_inclusion_living_conditions/data/ad_hoc_modules)

[3] Grenzen des 95%-Vertrauensintervalls.

[4] Konsumkredite beinhalten Fahrzeugleasing(s) sowie Kredite oder Schulden für den Kauf von Gütern für die Wohnung, für die Finanzierung von Ferien oder Hobbies, die Ausbildung oder die Kinderbetreuung, für die Deckung von Gesundheitskosten, die Rückzahlung von existierenden Schulden oder das Begleichen von anderen Rechnungen.

( ) Zu wenig Beobachtungen, um das Ergebnis zu publizieren

Quelle: BFS, Erhebung über die Einkommen und die Lebensbedingungen, SILC-2008 Version 25.08.11.

Auskunft: Thomas Christin, 032 713 61 24, [thomas.christin@bfs.admin.ch](mailto:thomas.christin@bfs.admin.ch)

**Anteil der Personen, die in einem Haushalt mit mindestens einem Kredit oder Darlehen (ausgenommen Hypotheken auf dem Hauptwohnsitz), einem Konsumkredit und kritischen Kontoüberzügen oder Zahlungsrückständen leben, 18–29-Jährige, die nicht mit ihren Eltern leben, nach verschiedenen soziodemografischen Merkmalen**

2008 [1]

	Personnes vivant dans un ménage avec au moins:																	
	1 Kredit oder Darlehen eines Bank- oder Kreditinstituts (MI050=1) [2]		1 Hypothekar-Kredit für einen Zweitwohnsitz (MI051=1)		1 Fahrzeugleasing (MI052=1)		1 Kredit oder 1 Schuld zum Kauf von Gütern für die Wohnung (MI053=1)		1 Kredit oder 1 Schuld zur Finanzierung von Ferien oder Hobbies (MI054=1)		1 Kredit oder 1 Schuld zur Finanzierung der Ausbildung oder der Kinderbetreuung (MI055=1)		1 Kredit oder 1 Schuld zur Deckung von Gesundheitskosten (MI056=1)		1 Kredit oder 1 Schuld, um sich selbstständig zu machen oder ein Geschäft zu finanzieren (MI057=1)		1 andere Art Barkredit oder -darlehen zur Schuldentilgung oder zur Bezahlung weiterer Rechnungen (MI058=1)	
	%	+/- [3]	%	+/- [3]	%	+/- [3]	%	+/- [3]	%	+/- [3]	%	+/- [3]	%	+/- [3]	%	+/- [3]	%	+/- [3]
<b>Gesamtbevölkerung</b>	18.2	1.4	1.6	0.7	10.3	1.1	2.5	0.5	0.4	0.2	0.6	0.2	0.3	0.3	1.0	0.3	1.7	0.7
<b>Altersgruppe</b>																		
0–17 Jahre	24.0	2.4	1.8	1.3	14.1	2.0	3.5	1.0	0.4	0.3	0.5	0.3	0.4	0.3	1.3	0.5	1.7	0.7
18–64 Jahre	20.4	1.6	1.8	0.8	11.5	1.2	2.8	0.6	0.5	0.2	0.7	0.3	0.4	0.4	1.1	0.3	2.0	0.9
18–29 Jahre	23.9	3.5	2.3	1.4	12.0	2.2	4.0	1.3	0.5	0.4	1.1	0.7	0.6	0.8	1.0	0.5	3.7	2.9
mit Vater oder Mutter zusammenlebend	21.6	4.6	3.2	2.0	11.6	2.7	2.7	1.3	0.1	0.3	1.0	0.9	0.6	0.8	0.8	0.5	3.5	3.9
nicht mit Vater oder Mutter zusammenlebend	26.5	4.3	1.4	1.2	12.4	3.1	5.4	2.4	1.0	0.9	1.1	1.1	0.7	0.9	1.1	0.8	3.8	2.2
30–49 Jahre	23.4	1.8	1.6	0.6	13.8	1.4	3.4	0.8	0.6	0.3	0.8	0.4	0.2	0.1	1.3	0.4	1.7	0.6
50–64 Jahre	12.8	1.8	1.9	0.9	7.5	1.3	1.0	0.5	0.4	0.2	0.4	0.3	0.5	0.6	0.7	0.3	1.3	0.9
65 Jahre und älter	1.8	0.7	0.2	0.2	0.7	0.4	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.2	0.3	0.1	0.1	0.3	0.3
<b>Gruppe der 18- bis 29-Jährigen, die nicht mit Vater oder Mutter leben</b>																		
	26.5	4.3	1.4	1.2	12.4	3.1	5.4	2.4	1.0	0.9	1.1	1.1	0.7	0.9	1.1	0.8	3.8	2.2
<b>Altersgruppe (18- bis 29-Jährige, die nicht mit Vater oder Mutter leben)</b>																		
18–24 Jahre	28.5	7.6	0.5	0.9	12.0	4.7	6.5	3.7	1.1	1.5	0.0	0.0	2.2	3.0	1.7	1.7	6.3	5.7
25–29 Jahre	25.7	4.8	1.8	1.6	12.5	3.6	5.0	2.9	0.9	1.1	1.5	1.6	0.0	0.0	0.9	0.7	2.8	2.0
<b>Geschlecht (18- bis 29-Jährige, die nicht mit Vater oder Mutter leben)</b>																		
Frauen	26.4	4.8	1.8	1.7	12.2	3.4	5.1	2.5	0.8	0.8	0.8	0.9	0.8	1.4	1.2	1.0	3.9	3.1
Männer	26.7	5.4	0.8	1.1	12.6	4.0	5.8	3.3	1.3	1.6	1.5	1.7	0.5	0.9	1.0	1.0	3.8	2.6
<b>Nationalität (18- bis 29-Jährige, die nicht mit Vater oder Mutter leben)</b>																		
Schweizer/innen	21.7	4.2	0.8	1.0	11.3	3.2	3.6	1.9	0.6	0.7	1.6	1.7	0.1	0.1	1.5	1.1	1.7	1.3
Ausländer/innen	35.9	8.6	2.5	2.9	14.6	6.2	9.0	5.6	1.6	2.1	0.0	0.0	1.8	2.7	0.5	1.0	7.9	5.6
<b>Bildungsstand (18-29 ans ne vivant pas avec leur père ou mère)</b>																		
Obligatorische Schule	36.3	12.4	3.6	5.9	14.1	8.3	9.3	7.2	0.0	0.0	0.0	0.0	4.2	6.1	1.1	2.2	14.4	11.2
Sekundarstufe II	28.2	5.2	0.9	1.1	14.1	4.1	5.6	3.3	1.4	1.4	0.8	0.9	0.1	0.2	1.4	1.2	2.6	1.8
Tertiärstufe	15.5	5.8	1.2	1.7	6.7	4.0	2.6	2.5	0.4	0.7	2.4	2.4	0.0	0.0	0.5	0.9	0.0	0.0

[1] Ergebnisse aus einer Personenverteilung. Die in der Befragung SILC 2008 erhobenen Einkommensdaten beziehen sich auf das Jahr 2007.

[2] Die Bezeichnung der Variablen ermöglicht einen Vergleich der Ergebnisse auf europäischer Ebene (Modul 2008): [http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/income\\_social\\_inclusion\\_living\\_conditions/data/ad\\_hoc\\_modules](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/income_social_inclusion_living_conditions/data/ad_hoc_modules)

[3] Grenzen des 95%-Vertrauensintervalls.

( ) Zu wenig Beobachtungen, um das Ergebnis zu publizieren

Quelle: BFS, Erhebung über die Einkommen und die Lebensbedingungen, SILC-2008 Version 25.08.11.

Auskunft: Thomas Christin, 032 713 61 24, thomas.christin@bfs.admin.ch

## Zahlungsrückstände, 18- bis 24-Jährige, die nicht mit ihren Eltern leben, nach verschiedenen soziodemografischen Merkmalen

2008 [1]

	Anteil der Bevölkerung mit Zahlungsrückständen											
	bei Steuern [3]		bei Sachkrediten		bei Rechnungen für Wasser, Strom, Gas und Heizung		bei der Miete		bei Krankenkassenprämien		bei Hypotheken	
	%	+/- [2]	%	+/- [2]	%	+/- [2]	%	+/- [2]	%	+/- [2]	%	+/- [2]
<b>Gesamtbevölkerung</b>	8.9	0.9	7.0	2.3	4.7	0.7	4.5	1.0	4.1	0.7	0.6	0.3
<b>Altersgruppe</b>												
0-17 Jahre	12.2	1.8	5.4	2.3	6.7	1.4	6.6	1.8	6.3	1.4	0.6	0.5
18-64 Jahre	9.4	1.0	7.4	2.7	4.9	0.8	4.5	1.1	4.2	0.7	0.6	0.4
18-29 Jahre	11.1	2.0	8.3	4.7	6.0	1.7	6.0	2.2	5.1	1.5	1.1	0.9
mit Vater oder Mutter zusammenlebend	11.2	2.6	11.6	7.2	6.2	2.2	6.2	3.5	4.7	1.8	1.3	1.1
nicht mit Vater oder Mutter zusammenlebend	10.9	2.9	5.4	4.2	5.7	2.1	5.8	2.5	5.6	2.2	0	0
30-49 Jahre	10.4	1.2	7.4	2.6	5.3	0.9	3.8	1.0	5.0	1.0	0.5	0.4
50-64 Jahre	6.4	1.1	6.2	5.1	3.6	1.1	4.7	2.0	2.3	0.7	0.6	0.4
65 Jahre und älter	3.0	0.9	0	0	1.2	0.6	1.1	0.7	1.0	0.5	0.6	0.5
<b>Leben</b>	10.9	2.9	5.4	4.2	5.7	2.1	5.8	2.5	5.6	2.2	0	0
<b>Altersgruppe (18- bis 29-Jährige, die nicht mit Vater oder Mutter leben)</b>												
18-24 Jahre	7.9	3.8	0	0	9.6	4.9	9.3	5.6	5.7	3.8	0	0
25-29 Jahre	12.1	3.5	1.7	2.1	4.1	1.9	4.4	2.5	5.6	2.6	0	0
<b>Geschlecht (18- bis 29-Jährige, die nicht mit Vater oder Mutter leben)</b>												
Frauen	9.3	2.9	5.7	5.9	6.0	2.6	6.0	2.7	5.4	2.2	0	0
Männer	13.2	4.0	0	0	5.4	2.4	5.7	2.8	6.0	3.0	0	0
<b>Nationalität (18- bis 29-Jährige, die nicht mit Vater oder Mutter leben)</b>												
Schweizer/innen	9.8	2.9	2.9	3.2	4.9	2.2	4.3	2.0	3.7	1.9	0	0
Ausländer/innen	12.9	5.4	0	0	7.4	4.3	8.6	5.5	9.4	5.1	0	0
<b>Bildungsstand (18-29 ans ne vivant pas avec leur père ou mère)</b>												
Obligatorische Schule	12.9	8.0	0	0	10.2	7.4	0	0	6.8	5.5	0	0
Sekundarstufe II	12.6	3.6	3.0	3.2	5.9	2.6	5.8	3.1	6.1	2.9	0	0
Tertiärstufe	5.2	3.5	0	0	2.8	2.7	2.3	2.6	3.0	2.5	0	0

[1] Ergebnisse aus einer Personenverteilung. Die in der Befragung SILC 2008 erhobenen Einkommensdaten beziehen sich auf das Jahr 2007.

[2] Grenzen des 95%-Vertrauensintervalls.

[3] Frage aus dem spezifischen Modul 2008, die restlichen Fragen sind standardmässig in der Erhebung SILC vorhanden

( ) Zu wenig Beobachtungen, um das Ergebnis zu publizieren

Quelle: BFS, Erhebung über die Einkommen und die Lebensbedingungen, SILC-2008 Version 25.08.11.

Auskunft: Thomas Christin, 032 713 61 24, thomas.christin@bfs.admin.ch